



Schiffländi

Alterszentrum Gränichen

# JAHRESBERICHT 2020





# INHALTSVERZEICHNIS

Rückblick des Stiftungsrates	4
Rückblick Institutionsleitung	5
Rückblick Pflege und Betreuung	6
Rückblick Haus am Bach	7
Rückblick Aktivierung	9
Rückblick Bildung und Pflegeentwicklung	10
Rückblick Gastronomie	12
Rückblick Technischer Dienst	13
Personelles	14
Arbeitsjubiläen	15
Belegung	16
Abschied	17
Jahresrechnung – Bilanz	18
Jahresrechnung – Erfolgsrechnung	19
Organe und Personen	20
Spenden	22



## RÜCKBLICK DES STIFTUNGSRATES

### « Zusammenarbeit in Krisenzeiten »

Das vergangene Jahr hat uns vor grosse Herausforderungen gestellt. Die vielen Vorschriften seitens des BAG sowie des DGS haben dazu geführt, dass viele Entscheide in Zusammenarbeit von Institutionsleitung und Stiftungsratspräsident kurzfristig beschlossen werden mussten. Für das uns von Seiten des Stiftungsrates geschenkte Vertrauen möchte ich mich bedanken.

Die Corona-Pandemie hat auch finanzielle Konsequenzen für unser Haus. Der Einkauf für Hygiene- und Schutzartikel hat sich mehrfach erhöht. Es mussten auch kleinere bauliche Massnahmen getroffen werden, damit Bewohnerinnen und Bewohner beschränkt Besuche empfangen durften. Durch die Corona bedingte Schliessung der Cafeteria fehlten grosse Einnahmen. Trotz der erheblichen Mehrkosten, verursacht durch die Pandemie und gesetzlichen Vorgaben von Bund und DGS, konnten wir ein positives Ergebnis ausweisen. Dazu wurden zusätzlich stille Reserven aus den Vorjahren aufgelöst. Somit befindet sich die Schiffländi weiterhin in einer guten finanziellen Lage. Details dazu entnehmen sie in der Jahresrechnung unter Pkt. 13.

Der Stiftungsrat hat in fünf Sitzungen, davon drei auf elektronischem Weg, die laufenden Geschäfte auch in dieser Form gut erledigen können. Dank vorbereiteter Aktenauflage und gegenseitigem aktiven Austausch war die Orientierung stets gewährleistet. Leider konnte das alljährliche Helferessen für die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht stattfinden. An dieser Stelle möchten wir allen herzlich danken. Die Brockenstube hat uns auch in diesem Jahr mit einem Betrag von Fr. 100'000.– für den geplanten Umbau der Ferienzimmer unterstützt. Besten Dank !

Der Stiftungsrat hat sich mit einem persönlichen Brief an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihren nicht alltäglichen Einsatz bedankt. Wir hoffen, dass uns das nächste Jahr wieder in normale Bahnen lenkt.

*Für den Stiftungsrat  
Ruedi Widmer, Präsident*



## RÜCKBLICK INSTITUTIONSLEITUNG

« Mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen. »

Voller Elan und guten Mutes starteten wir ins neue Jahr. «Dieses Jahr nehmen wir etwas ruhiger und nehmen uns Zeit für die vielen Dinge, die etwas in Vergessenheit geraten sind.» Das war mein Vorsatz. Doch schon im März standen wir vor einer neuen Herausforderung. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, was das für unsere Institution heissen wird und was auf uns zu kommt. Ein klitzekleines Virus bringt unser Leben schon monatelang durcheinander. Es liegt auf der Hand, dass wir diese Krise nicht meistern können, ohne einander zu helfen, zusammenzuarbeiten und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Ich bin davon überzeugt, dass es die Kreativität und das Zusammenwirken von Vielen benötigt, weil nur in der Zusammenarbeit die besten Lösungen gefunden werden. Mehr noch: Ich bin nicht nur überzeugt, sondern die Erfahrungen auch in diesen Tagen und Wochen von Corona zeigten uns, was gemeinsam bedeutet. Hierzu möchte ich gerne ein positives Beispiel mit ihnen teilen. Es gab eine Zeit in dieser Krise wo alles ins Stocken geriet. Niemand wusste wie es weitergehen soll. Unter Behörden, Verbände, Institutionen und in Erfas wurde heiss diskutiert. Allfällige Lösungsansätze kamen nicht zustande. Dies war für mich Anlass, eine Umfrage zu starten, mit dem Ziel als «kleine Schiffländi Familie» mutig weitere Schritte zu gehen und die Entscheide gemeinsam zu tragen. So nahmen Bewohnende, Angehörige, Mitarbeitende und Stiftungsrat Stellung zu unserer Haltung und den möglichen Lösungsvarianten. Die Rückmeldungen haben uns geholfen, intern mutig weitere Schritte einzulei-

ten. So sind wir als «kleine Schiffländi-Familie» sehr gut miteinander durch diese Krise gegangen. Es ist ein System, dass über eine Menge von Elementen – sogenannten «Knoten» – verfügt und über diese Knoten miteinander verbunden ist. Die Verbindung mehrerer Knoten zu einer Gesamtheit. Die Folgen dieser Krise führen uns vor Augen, dass soziale Arbeit und sozialer Zusammenhalt wesentliche und unverzichtbare Stützen unserer Gesellschaft sind. Für mich persönlich war eine weitere grosse Herausforderung, die Flut von Informationen auf das Wichtigste zu reduzieren und immer wieder für Klarheit zu sorgen. Aus meiner Perspektive haben wir diese Krise bis zum jetzigen Zeitpunkt sehr gut miteinander bewältigt. Noch ist nicht absehbar, wie sich der weitere Verlauf der Corona-Krise auf die Stimmung der Menschen auswirken wird, da noch nie zuvor seit Ende des Zweiten Weltkriegs so viele Menschen gleichzeitig eine Krise durchstehen mussten. Die Kunstwissenschaftlerin Sarah Ahlert beobachtet zumindest, dass sich viele in ihrem Umfeld darauf besinnen, wie gut es ihnen geht. Auch das sei eine Art, eine Krise zu bewältigen: die Fähigkeit, die Perspektive zu wechseln und sich zu fragen, ob es nicht auch einen Grund zur Dankbarkeit geben könnte.

In diesem Sinne möchte ich allen Bewohnenden, Angehörigen, Bezugspersonen, dem Stiftungsrat, den Freiwilligen und dem ganzen Team Schiffländi meinen herzlichsten Dank für das Vertrauen und das stetige Mittragen aussprechen!

Institutionsleitung  
Florian Koch



## RÜCKBLICK PFLEGE UND BETREUUNG

« Es gibt überall Blumen für den,  
der sie sehen will. »

(Henri Matisse)

### VIELES GEPLANT – UND ALLES KAM GANZ ANDERS!

Die Pandemie machte auch vor der Schiffländi nicht Halt und hielt uns ganzjährig auf Trab. Zu Beginn galt es, den Überblick im Informationsdschungel nicht zu verlieren – was gilt wo, für wen und ab wann? Was sagt das BAG, der Kanton, unser Branchenverband usw.? Schnell wurde klar, dass für unsere Bewohnerinnen und Bewohner strenge Schutzmassnahmen gelten würden und sie sich mit schmerzlichen Einschränkungen arrangieren müssen.

Bereichsübergreifend versuchten wir innovative und kreative Angebote zu schaffen um Kontaktmöglichkeiten aufrecht zu erhalten und somit die Isolation erträglicher zu gestalten. Mitarbeitende aus allen Abteilungen und Bereichen erklärten sich spontan bereit, Mehrarbeit und Überstunden zu leisten, um die zusätzlichen Dienstleistungen anbieten zu können und den Bedürfnissen aller Anspruchsgruppen gerecht zu werden. Mehrmals mussten wir eine Abteilung unter Quarantäne stellen und der damit verbundene logistische Mehraufwand wäre ohne die interdisziplinäre Unterstützung für die Pflege nicht zu leisten gewesen.

Als einziges Projekt konnte das »Experiment Musikspiegel« in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Gerontologie der Universität

Zürich durchgeführt werden. Die Zielsetzung bestand darin, bei dementiell erkrankten Bewohnerinnen und Bewohnern mit Hilfe von Musik, Klängen und Geräuschen autobiografische Erinnerungen wachzurufen. Erfahrungen aus Grossbritannien zeigten, dass die damit ausgelösten Emotionen beim erkrankten Menschen freude- und trostspendend wirken können. Das Einverständnis der Angehörigen und das grosse Engagement der Pflegeteamarbeitenden ermöglichten uns die Teilnahme an der Studie. Die Schiffländi leistete damit einen aktiven Beitrag für die Weiterentwicklung der Demenzpflege und -betreuung in der Schweiz. Gespannt erwarten wir im 2021 die Publikation der Resultate. . .

Das Jahr 2020 wird uns allen in prägender Erinnerung bleiben und trotz allen Widrigkeiten brachte es auch Positives zum Vorschein. Das Gefühl, füreinander da zu sein und sich über die persönlichen Sorgen, Ängste und Belastungssituationen austauschen zu können, festigte und intensivierte manch zwischenmenschliche Beziehung. Die Solidarität und die Hilfsbereitschaft zwischen den Abteilungen aber auch zwischen den Bewohnenden, Angehörigen und den Mitarbeitenden war stets spürbar und gab Kraft und Energie für die Bewältigung der anstrengenden und nervenaufreibenden Monate. Herzlichen Dank allen Beteiligten für die Mitarbeit und Unterstützung.

Leitung Pflege und Betreuung  
Nicola Fessler



## RÜCKBLICK HAUS AM BACH

Nach einem kühlen und grauen Winter hat sich langsam aber merklich der Frühling eingeschlichen. Schneeglöckchen begannen zu blühen und neues Leben erwachte in bunten Farben. Schon da waren Nachrichten aus weit entfernten Ländern zu hören, weit entfernt um sich vorerst ernsthafte Gedanken darüber zu machen. Noch ahnten wir die Tragweite dieser Nachrichten nicht, denn was in den folgenden Monaten auf uns zukam, hatten wir nicht für möglich gehalten.

Corona stellte unseren ganzen Alltag auf den Kopf, brachte Veränderungen in privaten aber auch im beruflichen Bereichen. Plötzlich mussten Entscheidungen getroffen werden, die uns als gesamtes Team Schiffländi gefordert haben. Mit grosser Flexibilität waren wir gezwungen, uns den Umständen anzupassen. Die Abläufe mussten immer wieder neu angepasst und optimiert werden. Wir setzten kreative Ideen um und haben Dank all den verschiedenen Interventionen das Frühjahr und den Sommer recht gut überstanden.

Im Herbst dann statt Entwarnung der Rückschlag. Das Virus hat sich auch bei uns im Haus am Bach eingeschlichen. Für drei Wochen stand das Haus unter Isolation. Für alle Mitarbeitenden bedeutet das erschwerte Arbeitsbedingungen mit kompletter Schutzmontur.

Was fühlt ein Mensch mit einer Demenz, wenn seine Angehörigen plötzlich nicht mehr auf Besuch kommen dürfen, die Betreuenden in Schutzkleidung arbeiten, Gesichtsmasken tragen und dadurch kein Lächeln und kaum noch Mimik für sie wahrnehmbar ist?

Es hat uns alle positiv überrascht, dass trotz all den Einschränkungen die meisten Bewohnenden sich mit dieser aussergewöhnlichen Situation arrangiert haben und es auf eine gelassene Art mitgetragen haben.

Im Jahr 2020 hat das gesamte Team Haus am Bach grossartiges geleistet. Sie haben mit viel Engagement und Empathie immer wieder Begegnungen ermöglicht. Das Team schaffte es, fehlende Nähe zu vermitteln, Trost zu spenden, Freude und Abwechslung in den Alltag unserer Bewohner zu bringen.

Die Mitarbeiter haben in dieser von Unsicherheiten und aufsteigenden Ängsten geprägter Phase, ihr soziales Umfeld dankenswerter Weise eingeschränkt. Nicht nur zum eigenen Wohle, sondern auch um Teamkollegen und Bewohner nicht noch zusätzlich zu gefährden.



## FORTSETZUNG – RÜCKBLICK HAUS AM BACH

Leider mussten wir aber auch erfahren was es heisst, wenn Bewohner an Covid-19 erkranken, und wir alle haben schweres mitgetragen und ausgehalten, als jene Bewohnenden mit dieser Krankheit verstarben.

Ein von Herzen grosses Dankeschön an mein Team, aber auch an alle Mitarbeitenden in der Schiffländi, die gemeinsam mitgetragen, gestützt und ausgehalten haben.

*Leitung Team Haus am Bach, Nadia Nick  
Stv. Leitung Team Haus am Bach, Barbara Heeb*



## RÜCKBLICK AKTIVIERUNG

«*Allein zu sein! Drei Worte, leicht zu sagen, und doch so schwer, so endlos schwer zu tragen.*»

*(Adelbert von Chamisso)*

Die Coronakrise hat auch die Aktivierung gehörig auf den Kopf gestellt. Im Frühling wurde das Heim auf Geheiss vom Bund/BAG für jeglichen Besuch geschlossen. Auch die freiwilligen Helfer/-innen durften nicht mehr zu uns kommen. Jegliche Anlässe und Unterhaltungsprogramme wurden abgesagt.

Unser Grundsatz aber war: BewohnerInnen aktiv halten, gute Stimmung verbreiten, Angebote machen und zwar täglich von Montag bis Samstag. Depressive Stimmungen verhindern mit allen Möglichkeiten, die uns zur Verfügung standen.

Da wir aber auch die Auflage hatten, nur noch in Kleingruppen mit max. 3 Personen zu arbeiten, wuchs unser Arbeitsaufwand enorm. Gute Zusammenarbeit war gefragt.

Die Gruppen mussten gesplittet werden und wir mussten kürzere Zeitfenster zur Verfügung stellen. So wurde z.B. das Vorlesen von einer grossen Gruppe in 5 kleine unterteilt. Auch die Bastel- und Werkgruppe war zu gross. Die Kochgruppe wurde vorübergehend eingestellt und die Gruppe Musik und Bewegung und die Sportgruppe wurden gesplittet und in 2 – 3 Sequenzen durchgeführt.

Wir bekamen Unterstützung durch einen Zivildienstleistenden, mussten aber gleichzeitig auf freiwillige Helferinnen verzichten. Wir organisierten Telefonaktionen mit Video-Verbindungen für Bewohner/-innen und deren Angehörigen und stellten schon früh geschützte Besuchsmöglichkeiten zu Verfügung. Die Strickgruppe wurde auf Samstagnachmittag verlegt, wo normalerweise viel Besuch im Haus ist.

Wir dekorierten zwei Wagen mit allerlei Sinnesanregungen für strukturierte und bedürfnisorientierte Einzelbesuche bei den Bewohner/-innen. Ein Kioskwagen wurde ebenfalls eingerichtet, der regelmässig auf allen Abteilungen unterwegs war. So versuchten wir mit kleinen Aufmerksamkeiten, den Bewohner/-innen den Tag zu versüssen und bei schönem Wetter wurde auch die Parkanlage rege genutzt. Tagesstruktur war uns wichtig.

Die Stimmung im Haus war trotz der schwierigen Umstände sehr gut, sicherlich hat dabei das gute Wetter und die enge und gute Zusammenarbeit der Mitarbeiter/-innen aller Abteilungen geholfen. Wichtig war auch, dass alle Bewohner/-innen sich frei im Haus und Garten bewegen durften und niemand eingesperrt war.

Uns war allen bewusst, nur gemeinsam und Hand in Hand ist diese Krise zu meistern.

*Leitung Team Aktivierung  
Lucia Fuhrer*



## RÜCKBLICK BILDUNG UND PFLEGEENTWICKLUNG

**Am Ende des Ausbildungsjahres 2019/2020 durften wir dann unsere frisch ausgebildeten Berufsleute gebührend feiern:**

Kimberly Müller, Fachfrau Gesundheit EFZ

Vivienne Weber, Fachfrau Gesundheit EFZ

Aline Marcelino, Fachfrau Gesundheit EFZ

Elma Mekić, Fachfrau Gesundheit EFZ

Carmen Schmid, Fachfrau Gesundheit BM

**Wir gratulieren allen ganz herzlich zum erfolgreichen Berufsabschluss!**

Der Titel des Jahresberichtes «Zusammenarbeit in Krisenzeiten» drückt sehr treffend aus, was im 2020 wesentlich war um gemeinsam die grossen Herausforderungen in anspruchsvollen Zeiten zu meistern. Sämtliche Stellen, intern und extern, die auf irgendeine Art und Weise mit Berufsbildung zu tun hatten, benötigten Informationen, um trotz der Corona-Pandemie die Ausbildung der Lernenden zu gewährleisten. Das ging so:

Das Alterszentrum, die Berufsschulen und die OdA Gesundheit und Soziales erhielten von Bund und Kantonen fortlaufend und in kurzen Abständen neue Infos, die es umzusetzen galt. Die Lernenden besuchten nun den Unterricht online – für alle war das ein komplett neues Lernen. Die Überbetrieblichen Kurse fielen bis anfangs Juni aus und die praktischen Abschlussprüfungen wurden in einer anderen Form durchgeführt. Das bedeutete Änderung der Einsatzpläne, gegenseitige Toleranz, Fragen weiterleiten und beantworten sowie Aushalten, dass Vieles eine Weile unklar blieb.



Gleichzeitig arbeiteten wir im Frühjahr 2020 an der Planung für die Neuorganisation des Bildungsbereichs Pflege. Kurz vor dem Start im August erhielten wir ein gemeinsames Büro – frisch renoviert, gut möbliert und mit der nötigen Technik ausgestattet und natürlich ein neues Team.

Am 3. August 2020 starteten wir das Ausbildungsjahr 2020/2021 in neuer Teamzusammensetzung und mit vielen neuen Lernenden Assistenten/-innen Gesundheit und Soziales sowie Fachmann/-frau Gesundheit. Gleichzeitig arbeiteten wir Berufsbildner/-innen uns auch auf den neuen Abteilungen ein. Alles zusammen war anspruchsvoll und wir sind froh, dass wir dank

gutem Teamspirit schnell zusammengefunden haben und uns der Kernaufgabe Ausbildung und Begleitung der Lernenden widmen konnten.

Leider durften wir dieses Jahr keinen Lehrlingsausflug durchführen. Wir drücken uns selber alle Daumen und hoffen, dass dies im nächsten Jahr wieder möglich sein wird!

*Bildungsverantwortung / Pflegeentwicklung  
Liliane Glauser*



## RÜCKBLICK GASTRONOMIE

« Das Leben überfordert uns alle; Lehnen wir uns doch still aneinander und atmen ruhiger, um dann Einander beizustehen »

Die Zeit lief schnell und unberechenbar im 2020, keiner ahnte so eine Krise voraus.

Dieser Virus hat unser Leben komplett auf den Kopf gestellt und uns sehr vieles neues gelernt. Spontanität und Flexibilität wurde von der Gastronomie-Abteilung gefordert, es wurde uns sehr vieles abverlangt. Die Angst, sich und die Bewohner mit den Virus anzustecken war gross und ist es auch heute noch.

Es musste eine angepasste Speiseverteilung während der Quarantäne-Zeit eingeführt werden, was für die Pflege- und die Gastronomie-Abteilung ein grosser Mehraufwand war. Es brauchte eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit, ein Kompliment an Nicola Fessler, welche als PDL der Schiffländi den Bewohner das Essen im Zimmer servierte und einen riesen Dank auch an das Verwaltungsteam von Frau Scheidegger für ihre Einsätze an den Wochenenden. Jeder half mit, dass es unseren Bewohnern auch in der schwierigen Zeit von der Zimmer-Quarantäne möglichst gut ging!

Ich musste mir Gedanken machen, was ich in der Küche alles brauche, wenn plötzlich die Lieferung von unseren Lieferanten ausbleiben zu drohte. Das Tiefkühlager wurde deshalb kurzfris-

tig mit Fleisch, Gemüse, Kartoffelprodukten etc. aufgefüllt. Es bestand aber zur keiner Zeit ein zu erwartender Engpass an Lebensmitteln. Viel mehr war Hilfe gegenüber unseren langjährigen Lieferanten geboten. Bald täglich klingelten das Telefon und die Lieferanten versuchten, Produkte bevor sie ablaufen zu billigeren Preisen an uns zu verkaufen. Sicher schaute ich in dieser Zeit darauf, dass ich meine Lieferanten auch unterstützen konnte und versuchte, ihre Angebote in den Menüplan einzubauen.

Da wir keine Gäste aus den Alterswohnungen und dem Dorf mehr begrüssen durften, wurde der Mittagsservice im Speisesaal etwas ruhiger. Es fand eine Umlagerung der Mittagessen statt. Plötzlich hatten wir viel mehr Spitex-Kunden. Im 2020 bereitete das Gastronomie Team der Schiffländi 13'200 Mahlzeiten zu!

Ich bedanke mich bei meinem Team für den Elan und die Verantwortung, täglich das Beste zu leisten, und dass sich alle an die nötigen hygienischen Standards gehalten haben. Wir sind zusammen sehr gut durch das 2020 gegangen, machen wir weiter so!

*Leitung Gastronomie  
Andreas Häfelfinger*

### GRATULATION

Das Schiffländi-Team gratuliert Alen Gautschi ganz herzlich zu seiner bestandenen Ausbildung.



## RÜCKBLICK TECHNISCHER DIENST

« Hab Geduld. Alles ist schwierig,  
bevor es leicht wird. »  
(Saadi von Shiraz, Persischer Poet)

Ich mag das C-Wort nicht mehr aussprechen, es hat uns ein Jahr beschert, das wir uns ALLE doch ganz anders vorgestellt haben. Beim Lockdown ist es ruhig geworden in unserem Haus und alle Anlässe mussten abgesagt werden. Wir wurden mit so vielen Problemstellungen konfrontiert, die wir uns bis anhin gar nicht vorstellen konnten. Durch diese Situation sind wir als Schiffländi-Familie noch näher zusammengerückt und haben die Krise meines Erachtens wunderbar gemeistert!

Es mussten Begegnungszonen eingerichtet werden, der Einkauf hat händeringend nach Hygieneartikeln wie Masken, Desinfektionsmittel etc. gesucht. Die ganze Organisation musste auf die veränderten Umstände angepasst werden.

Trotz allem ging das Leben weiter und wir haben auch im Covid-Jahr 2020 (jetzt habe ich es doch gesagt) investiert:

- Im Haus Jura ist im Januar ein zusätzliches Bewohnerzimmer dazugekommen. Dies im Hinblick auf die geplante Sanierung der Entlastungszimmer im Haus Wyna, welche ausserplanmässig im Oktober gestartet ist (Reduktion von 4 auf 3 Zimmer)

- Im ganzen Haus Wyna ist die Beleuchtung auf LED-Technik umgerüstet worden
- Die anfällige IT ist auf Vordermann gebracht worden. In einem 3-köpfigen IT Kernteam und mit externer Unterstützung wurde das ganze IT-System modernisiert und ein Notfallkonzept erstellt. Gleichzeitig haben wir ein flächendeckendes W-LAN installiert, das auch durch technikaffine Bewohner bei Bedarf genutzt werden kann!
- Im Haus Jura ist der Bettenlift modernisiert worden.

### Personell hat sich auch einiges getan:

Unsere Monika Siegrist, langjährige Teamleiterin Wäscherei, hat sich in den verdienten Un-Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolge als Teamleiterin konnten wir intern mit Nadine Haller perfekt besetzen!

Für unsere Annamarie (Mary) Lenzin, auch Sie auf dem Sprung in den Ruhestand, haben wir mit Rebecca Fischer ebenfalls eine qualifizierte und topmotivierte Teamleiterin Hausdienst als Nachfolge gefunden!

Euch beiden viel Erfolg und natürlich auch Freude und Spass in der Schiffländi!

Leitung Technischer Dienst  
Leo Schori



## PERSONELLES

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER PER 31.12.	2020	2019
Pflege und Betreuung / Aktivierung	65.5	65.3
Lernende Pflege	15.0	15.0
Praktikanten Pflege	5.0	5.0
Technischer Dienst	2.0	2.0
Lernende Technischer Dienst	1.5	1.5
Praktikanten Technischer Dienst	0	0
Raumpflege	7.4	6.4
Lernende Raumpflege	0.5	0.5
Praktikanten Raumpflege	0	0
Wäscherei	3.9	3.5
Gastronomie	9.1	9.1
Lernende Gastronomie	2.0	2.0
Praktikanten Gastronomie	0	0
Leitung / Verwaltung	2.5	2.5



## ARBEITSJUBILÄEN

Folgenden Mitarbeitenden danken wir ganz herzlich für ihre Treue und ihr Engagement:

### 5 JAHRE

Koch Florian  
Lehner Annelies  
Meyer Sabrina  
Schengri Thondrup Lhamo  
Sharishema Sonam Norzom  
Vonlanthen Yvonne

### 10 JAHRE

Cunti Claudia  
Di Donato Petronilla  
Kpinso Koffi Didier  
Loosli Corinne  
Schori Leo

### 15 JAHRE

Buchser Maja  
Fischer Silvia  
Schär Irene

### 30 JAHRE

Suter Margrit



## BELEGUNG

<b>BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER PER 31.12.</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Frauen	57	62
Männer	26	30
Bewohner Total	83	92
Herkunftsort Gränichen	28	30
Herkunftsort andere Gemeinden	55	62
Durchschnittsalter Frauen	88.20 Jahre	87.12 Jahre
Durchschnittsalter Männer	85.11 Jahre	83.80 Jahre
Älteste Bewohner/-in	97 Jahre	96 Jahre
Jüngste Bewohner/-in	63 Jahre	62 Jahre
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Frauen	3.15 Jahre	2.91 Jahre
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Männer	4.34 Jahre	3.38 Jahre



## ABSCHIED

« Begrenzt ist das Leben, doch unendlich ist die Erinnerung. »

### ABSCHIED NEHMEN MUSSTEN WIR VON:

Hochuli Walter  
Fricker Walter  
Di Fronzo Benito  
Bungert Adolf  
Hächler Fritz  
Glaser Egon  
Brunner Walter  
Breguet Hedwig  
Gehrig Martha  
Finkbeiner Martha  
Widmer Herbert  
Zucchetti Ruth

Hochuli Werner  
Helfer Ruth  
Richner Elisabeth  
Hofmann Beatrix  
Wacker Hanni  
Zehnder Simone  
Sager Heidi  
Muskens Hans  
Widmer Erna  
Koch Simone  
Buchwalder Ida

Infolge der Corona-Pandemie konnten wir im November 2020 den geplanten Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Bewohner/-innen und Bewohner gemeinsam mit den Angehörigen nicht durchführen.  
(Todesfälle von Oktober 2019 bis Oktober 2020).

Als Zeichen der Verbundenheit haben wir jeder Trauerfamilie ein kleines Licht (Mosaik-Grabkerze) mit persönlicher Karte gesandt.

# JAHRESRECHNUNG – BILANZ

	31.12.2020	31.12.2019
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	978'737.43	1'164'728.48
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	877'784.30	926'630.75
Delkredere	-42'000.00	-42'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	58'815.20	59'197.40
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	101'605.00	30'690.50
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'265.10	27'138.05
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'977'207.03</b>	<b>2'166'385.18</b>
Finanzanlagen	200.00	200.00
Liegenschaft Altersheim	13'637'715.85	13'519'100.00
Betriebseinrichtungen	585'490.55	651'100.00
EDV	9'204.95	15'100.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14'232'611.35</b>	<b>14'185'500.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>16'209'818.38</b>	<b>16'351'885.18</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	692'813.60	575'419.05
Vorschussleistungen (Heimbewohner)	618'000.00	662'000.00
Basar- und Personalkasse	53'814.92	51'012.77
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'286.65	12'060.60
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'367'915.17</b>	<b>1'300'492.42</b>
Hypothekarschulden (verzinslich)	11'462'400.00	11'525'500.00
Rückstellungen	744'469.75	934'469.75
Rückstellung Heizung	360'000.00	330'000.00
Freier Spenden-Fonds	86'474.60	91'300.50
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>12'653'344.35</b>	<b>12'881'270.25</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>14'021'259.52</b>	<b>14'181'762.67</b>
Stiftungskapital	2'170'122.51	2'155'404.84
Jahresgewinn	18'436.35	14'717.67
<b>Eigenkapital/Organisationskapital</b>	<b>2'188'558.86</b>	<b>2'170'122.51</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>16'209'818.38</b>	<b>16'351'885.18</b>

# JAHRESRECHNUNG – ERFOLGSRECHNUNG

	2020	2019
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Pensions- und Pflögetaxen	9'819'911.90	9'469'253.30
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	127'201.10	125'398.95
Übrige Erträge aus Leistungen für Heimbewohner	142'554.85	162'746.40
Mietzins'ertrag	3'009.20	6'358.60
Erträge Cafeteria	46'447.75	96'969.30
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	162'850.35	180'093.15
Ertragsminderung (Mehrwertsteuer)	-17'052.70	-24'942.25
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>10'284'922.45</b>	<b>10'015'877.45</b>
Personalaufwand	-8'419'534.75	-8'156'952.40
<b>BRUTTOERGEBNIS</b>	<b>1'865'387.70</b>	<b>1'858'925.05</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Medizinischer Bedarf	-76'985.45	-104'717.30
Lebensmittel und Getränke	-488'900.05	-513'557.60
Haushalt	-153'298.69	-154'636.05
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-335'404.25	-293'697.77
Aufwand für Anlagennutzung	-49'864.80	-49'864.80
Energie und Wasser	-244'622.20	-250'511.15
Büro und Verwaltung	-274'497.93	-180'448.18
Bewohnerbezogener Aufwand	-11'174.65	-14'566.10
Übriger Sachaufwand	-73'742.35	-80'241.45
<b>Total Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'708'490.37</b>	<b>-1'642'240.40</b>
<b>ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN</b>	<b>156'897.33</b>	<b>216'684.65</b>
Abschreibungen	-301'183.45	-331'476.05
Finanzaufwand	-107'833.10	-116'488.93
Finanzertrag	33.95	2.60
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-252'085.27</b>	<b>-231'277.73</b>
<b>Wärmeverbund</b>		
Ertrag Wärmeverbund	345'960.70	421'271.95
Aufwand Wärmeverbund	-246'323.35	-248'337.60
Erhöhung Rückstellung	-30'000.00	-30'000.00
Abschreibungen Wärmeverbund	-41'000.00	-41'200.00
<b>Total Wärmeverbund</b>	<b>28'637.35</b>	<b>101'734.35</b>
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>		
Ausserordentlicher Ertrag	51'884.27	44'261.05
Auflösung Rückstellungen	190'000.00	100'000.00
<b>Total ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>241'884.27</b>	<b>144'261.05</b>
<b>Spendenrechnung</b>		
Spendeneingänge	1'710.00	5'487.25
Verwendung von Spenden	-6'535.90	-11'820.50
Entnahme aus Spenden-Fonds	4'825.90	6'333.25
<b>Total Spendenrechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>18'436.35</b>	<b>14'717.67</b>



## ORGANE UND PERSONEN

### STIFTUNGSRAT

#### **Ruedi Widmer**

Präsident, Ressort Personalwesen, Bauwesen

#### **Judith Baumann**

Vizepräsidentin, Ressort Pflege, Verbindung zum Gemeinderat (Stifter)

#### **Kurt Hirt**

Ressort Finanzwesen, Verbindung zum Altersheimverein (Stifter)

#### **Isabella Storchenegger**

Ressort Qualitätssicherung, Anlaufstelle für Bewohnerinnen und Bewohner und Angehörige

#### **Peter Hofmann**

Ressort Juristische Beratung, Verbindung zur Spitex

#### **Regula Stirnemann**

Ressort Kultur, Verbindung zur Reformierten Kirchenpflege (Stifter), Verbindung zu Vereinen und Kirchen, Verbindung zu den Alterswohnungen, Verbindung zum Gemeinnützigem Frauenverein

#### **Roger Lehner**

Ressort Verbindung zur Brockenstube

### REVISIONSSTELLE

thv Treuhand & Beratung, 5001 Aarau

### FÜHRUNGSTEAM

#### **Florian Koch**

Institutionsleitung

#### **Jeannette Scheidegger**

Leitung Verwaltung

#### **Nicola Fessler**

Leitung Pflege & Betreuung

#### **Andreas Häfelfinger**

Leitung Gastronomie

#### **Leo Schori**

Leitung Technischer Dienst



#### **LEITUNG BILDUNG & PFLEGEENTWICKLUNG**

Liliane Glauser

#### **LEITUNG TEAM WYNA 1. STOCK**

Dorothea König

#### **LEITUNG TEAM WYNA 2. STOCK**

Petra Livers

#### **LEITUNG TEAM WYNA 3. STOCK**

Sonja Tüchle

#### **LEITUNG TEAM JURA**

Irene Schär

#### **LEITUNG TEAM HAUS AM BACH**

Nadia Nick

#### **LEITUNG TEAM NACHTWACHE**

Doris Schraner

#### **LEITUNG TEAM AKTIVIERUNG**

Lucia Fuhrer

#### **LEITUNG TEAM RAUMPFLEGE**

Annamarie Lenzin bis 30.11. (Pension) / ab 01.12. Rebecca Fischer

#### **LEITUNG TEAM WÄSCHEREI**

Monika Siegrist bis 31.07. (Pension) / ab 01.08. Nadine Haller

#### **LEITUNG TEAM CAFETERIA**

#### **(GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN GRÄNICHEN)**

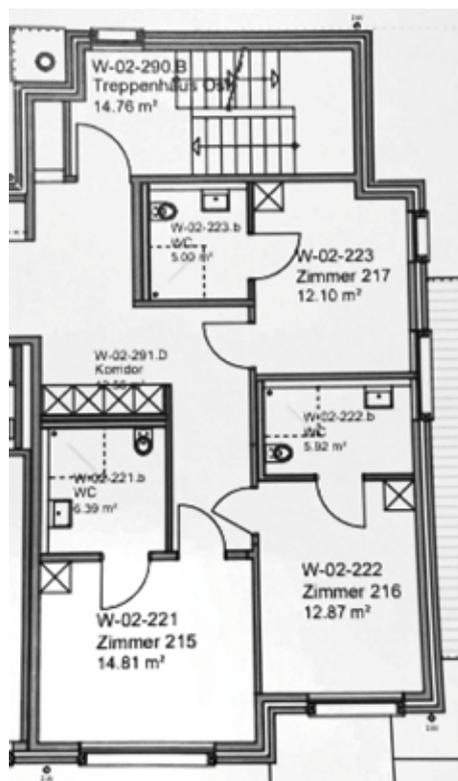
Ruth Hunziker



## SPENDEN

SPENDEN	RECHNUNG 2020	RECHNUNG 2019
Gedenkspenden	1'710.00	5'487.25
Altersheimverein Zweckgebundene		
Spenden Brockenstube	7'000.00	7'000.00
Brockenstube	100'000.00	80'000.00

FÜR DIE GROSSZÜGIGEN SPENDEN EIN HERZLICHES DANKESCHÖN.







Bahnhofstrasse 15  
5722 Gränichen

Telefon 062 855 04 10

[alterszentrum@schifflaendi.ch](mailto:alterszentrum@schifflaendi.ch)  
[www.schifflaendi.ch](http://www.schifflaendi.ch)